

Gebet für die Ukraine

DEZEMBER 2025



Liebe Missionsfreunde,

besonders jetzt, mitten im Krieg und im dunklen, kalten Winter, ist die Adventszeit ein Lichtstrahl in unseren Kinderhäusern. Gemeinsam wurden die Häuser mit glitzernden Sternen, Girlanden und



Lichterketten geschmückt. Jeden Tag lernen unsere Kinder neue Aspekte und Details der Weihnachtsgeschichte kennen, basteln, backen Weihnachtsplätzchen und singen Weihnachtslieder. Oft muss das Programm aufgrund von heulenden Sirenen und Angriffen verschoben oder sogar abgesagt werden.

Jeden Morgen beten unsere Mitarbeiter zusammen und hoffen, dass die geplanten Aktivitäten stattfinden können.

Seit mehreren Jahren findet in der Adventszeit unsere Aktion *Auf Engelsflügeln* statt. Eine Gruppe Mitarbeiter, davon ist einer als Engel gekleidet, besucht bedürftige Menschen in den *Vergessenen Dörfern*. Mit liebevoll gepackten Hoffnungsboxen aus Deutschland, Lebensmittelpaketen und Weihnachtsliedern bringen sie Trost und Hoffnung.

Die gelben Hoffnungsboxen sind nicht nur ein Zeichen der Fürsorge, sondern lassen die Menschen wissen, dass sie in dieser schwierigen Zeit nicht allein sind. Es gibt viele Missionsfreunde in Deutschland, denen es wichtig ist, für die Ukrainer zu beten, sich um sie zu kümmern und sie zu

Weihnachten an Gottes Liebe zu erinnern.

Der Höhepunkt der Adventszeit ist unser Weihnachtsmarkt mit einer lebendigen Krippe, heißem Kakao, Hotdogs und Weihnachtsliedern.

Gebetsanliegen: Bitte betet dafür, dass die Adventsprogramme stattfinden können. Betet für Gottes Schutz für unsere Arbeit und um Weisheit und die richtigen Worte für unsere Mitarbeiter, damit sie die Menschen, die wir unterstützen, ermutigen und ihnen von Gottes Liebe erzählen können.

Nasar und Sofia

Seit vielen Jahren besuchen Nasar und Sofia unser Tageskinderheim am See. Ihre Familie macht gerade eine schwierige Zeit durch.

Der Vater diente im Krieg. Seit Februar gab es keine Nachricht mehr von ihm und er wurde vermisst gemeldet. Es war ein Jahr voller Ungewissheit, voller Hoffnung und Angst. Sowohl das Geschwisterpaar als auch die Mutter sahen die Listen mit Gefangenen immer wieder durch, verfolgten die Nachrichten im Fernsehen und schauten dabei in die Gesichter der aus der Gefangenschaft entlassenen Soldaten. Doch nirgendwo konnten sie den Vermissten entdecken.



Vor Kurzem endete die Ungewissheit, aber nicht so, wie sie es erhofft hatten. Sie erhielten die Nachricht, dass der Vater ums Leben gekommen

ist. Er wurde durch eine DNA-Probe identifiziert. Der Abschied fand auf dem zentralen Platz der Stadt statt, wie es für alle gefallenen Soldaten üblich ist. Die Kinder standen neben ihrer Mutter und nahmen Abschied.

Leider finden fast täglich Trauerfeiern auf diesem Platz statt. Jeder fragt sich: Wann wird dieser Schrecken enden? Wie viele Menschen müssen noch in diesem Krieg sterben?

Gebetsanliegen: Bitte betet für die Familie von Nasar und Sofia. Möge Gott ihnen Kraft und Trost spenden.

Lebensschule für Jungen

Im September 2023 stellten wir ein weiteres Gebäude auf dem Gelände unseres Zufluchtsorts in Pawliwka fertig. In diesem Haus findet unsere *Lebensschule* statt, bisher nur für Mädchen, die vor ihrem ersten Schritt in die Welt der Erwachsenen stehen. Ein bis drei Jahre lang besuchen sie einmal im Monat über ein Wochenende Seminare, um zu lernen, zu üben, Erfahrungen zu sammeln und neues Wissen zu erwerben. Die Mädchen werden voraussichtlich in ein oder zwei Jahren ihren Schulabschluss machen.

Gerade jetzt in Kriegszeiten ist es für unsere Jugendlichen noch wichtiger, dass sie auf das Erwachsenenleben vorbereitet werden und Hoffnung auf eine bessere Zukunft erhalten.

Dankbar können wir bereits die Ergebnisse im Leben der Mädchen sehen, die ihren Abschluss an unserer *Lebensschule* gemacht haben.

Ab Januar planen wir, eine *Lebensschule* für Jungen zu eröffnen. Unsere Mitarbeiter Igor und Daniel bereiten schon ein interessantes Programm mit Seminaren, Gesprächen und Diskussionen vor. Ebenso wie die Mädchen werden sie über Finanzen, persönliche Entwicklung, Beziehungen und Familie, aber auch über männerbezogene Themen unterrichtet.

Gebetsanliegen: Bitte betet für die Vorbereitung der Lebensschule für Jungen. Möge Gott Igor und Daniel Weisheit schenken, welche Themen für die Jungen wichtig sind, und ihnen helfen, geeignete Referenten und Vorbilder für diese wertvollen Wochenenden zu finden.

Der Weg ins Erwachsenenleben

Die ältesten Mädchen aus unserem Zufluchtsort in Pawliwka gehören zur Gruppe *Echte Freundinnen*. Fast alle von ihnen besuchen von klein auf unser Kinderhaus.

Diese Mädchen beenden Ende Mai die Schule und werden dann ihre ersten Schritte ins Erwachsenen-

leben machen und unseren Zufluchtsort verlassen. Durch Projekte wie unsere *Lebensschule*, unseren Glaubensgrundkurs *In Seiner Nähe* und unsere Lehrwerkstatt, in der viele von ihnen nähen lernen, versuchen wir die Kinder auf die Selbstständigkeit vorzubereiten. Das Ziel unserer Mission ist es, dass unsere Mädchen und Jungen eines Tages mit Gottes Hilfe auf eigenen Füßen stehen können.



Jeden Samstag besuchen die *Echten Freundinnen* den Jugendgottesdienst in einer Kirche von Switlowodsk.

Das Teenageralter ist keine einfache Zeit. Die meisten Mädchen sind umgeben von ihrer ungläubigen Familie, Verwandten und Klassenkameraden. Es ist nicht einfach für sie, in einem solchen Umfeld an ihrer Entscheidung, mit Gott zu leben festzuhalten.

Gebetsanliegen: Bitte betet, dass Gottes Wort in den Herzen unserer Mädchen Wurzeln schlägt und sie Licht und Salz für ihre Freunde und Verwandten sein können.

Wir Mitarbeiter von Brücke der Hoffnung wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Vielen Dank für alle Gebete in den vergangenen Monaten.

Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304
E-Mail: info@bdh.org

www.bdh.org

Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE45 5139 0000 0078
8266 06